



# Das richtige Verhalten bei Störfällen

Information für die Öffentlichkeit  
nach § 8a der Störfallverordnung (12. BImSchV)

Stand: September 2025

**REMONDIS®**

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

# Gefahren und Maßnahmen im Störfall

Sollte es also trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, ist neben Bränden und Explosionen die Freisetzung gesundheitsschädigender Stoffe denkbar. Dies kann zur Beeinträchtigung der Gesundheit von Menschen führen sowie Sachschäden in der Umwelt verursachen – auch außerhalb des Betriebsgeländes.

## **Wir informieren die Behörden.**

### **In Abstimmung mit den Behörden werden Sie informiert**

Tritt ein Störfall ein, informieren wir sofort die zuständigen Behörden. Sie verfügen über einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan, der es ermöglicht, die Nachbarschaft unverzüglich zu warnen. Normalerweise geschieht dies durch Rundfunk- und wenn möglich auch durch Lautsprecherdurchsagen. Achten Sie auf diese Durchsagen! So sind Sie frühzeitig über besondere Verhaltensmaßnahmen, weitere Maßnahmen oder die Entwarnung informiert.

### **So verhalten Sie sich bei Störfällen richtig:**

- \_ Schließen Sie Fenster und Türen. Schalten Sie die Klimaanlage ab.
- \_ Halten Sie sich in einem geschlossenen Gebäude auf.
- \_ Beachten Sie Rundfunkdurchsagen.
- \_ Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
- \_ Rufen Sie Kinder sofort ins Haus.
- \_ Helfen Sie älteren oder behinderten Personen.
- \_ Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.
- \_ Begeben Sie sich in höher gelegene Stockwerke.
- \_ Legen Sie nasse Tücher bereit. Vor Mund und Nase gehalten, können die Tücher Beeinträchtigungen der Atemwege vermindern.
- \_ Blockieren Sie die wichtigen Notrufnummern nicht durch Rückfragen und nutzen diese nur, um unmittelbare Gefährdungen zu melden.

### **Wichtige Telefonnummern**

Feuerwehr	112
Polizei/Notruf	110
REMONDIS PMR GmbH	02362 6070-0

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Quecksilberrecyclinganlage in Dorsten unterliegt der Störfallverordnung. Dies ist eine von vielen Sicherheitsvorkehrungen, die besonders Ihrem Schutz dienen.

Mit dieser Broschüre informieren wir Sie im Sinne der Störfallverordnung über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei eventuellen Störfällen oder Betriebsstörungen. Ich versichere Ihnen, dass wir alles unternehmen, um derartige Ereignisse zu verhindern. Sicherheit und Umweltschutz sind Aspekte denen REMONDIS großen Wert zumisst. Unsere Anlagen werden zuverlässig gewartet und sind in jeder Hinsicht auf modernstem Stand – selbstverständlich auch in Dorsten. Trotzdem kann niemand in letzter Konsequenz einen Störfall ausschließen, von dem auch unsere Nachbarn betroffen sein könnten.

Als Teil unserer Sicherheitsvorsorge bietet Ihnen diese Broschüre Informationen, Hinweise und Ratschläge. Zusätzlich finden Sie hier wichtige Telefonnummern, unter denen Sie im Ernstfall kompetente Ansprechpartner erreichen oder Hilfe anfordern können. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. **Bitte wenden Sie sich direkt an den Störfallbeauftragten in unserer Unternehmenszentrale in Lünen.** Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 02306 106-675. Diese Broschüre finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter dem Link: [Bibliothek](#). Speichern Sie diesen Link als Favorit in Ihrem Internet-Browser ab.

Ihre REMONDIS PMR GmbH in Dorsten

Tobias Schmiemann, Geschäftsführer

# REMONDIS PMR in Dorsten

In der von der REMONDIS PMR GmbH betriebenen Anlage werden quecksilberhaltige Abfälle aus Industrie und Altprodukten zwischengelagert, behandelt und verwertet. Ziel ist es das flüssige Schwermetall zu recyceln. Gefährliche Abfälle zu dekontaminieren und hochwertige Rohstoffe für den erneuten Einsatz in der Produktion zu liefern.

## **Eigenschaften der gefährlichen Stoffe**

Die in unserer Anlage in Dorsten gehandhabten Abfallstoffe, Betriebsstoffe und Hilfsstoffe sind teilweise brennbar, sehr giftig, reproduktionstoxisch und gewässergefährdend. Quecksilber kann zudem die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen (bei längerem oder wiederholtem Einatmen/Hautkontakt/Verschlucken).

## **Technische Einrichtungen und Maßnahmen**

Die Anlage in Dorsten verfügt über eine leistungsfähige Abluftreinigungsanlage. Für den Brand- und Explosionsschutz haben wir zahlreiche Schutzvorkehrungen getroffen. So stehen unter anderem folgende Einrichtungen bereit:

### **Brandschutz**

- \_ Automatische Brandmeldeanlage mit Durchschaltung zur Feuerwehr
- \_ Pulverlöscher
- \_ Druckknopfbrandmelder
- \_ Funktelefone
- \_ Ausreichende Löschwasservor- und -rückhaltung

### **Explosionsschutz**

- \_ Explosionsgeschützte Elektrogeräte und Anlagen
- \_ Technische Lüftung der gefährdeten Bereiche



### **Organisation der betrieblichen Sicherheit**

Die Einhaltung der geltenden Bestimmungen zur Betriebssicherheit ist durch ein funktionierendes Sicherheitsmanagementsystem gewährleistet. Sämtliche notwendige Arbeits- und Brandschutzmaßnahmen realisieren wir unter strikter Beachtung der rechtlichen Vorschriften sowie enger Zusammenarbeit mit den Behörden.

Es werden immer wieder innerbetriebliche Feuerlösch- und Notfallübungen durchgeführt. Außerdem schulen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig in der Unfallverhütung sowie im Brandschutz.

Darüber hinaus ist ein Betriebsbereitschaftsdienst eingerichtet, der außerhalb der Betriebszeiten jederzeit erreichbar ist.

Der zuständigen Behörde wurde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 und der Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 Störfall V vorgelegt. Die letzte Vor-Ort Inspektion gemäß StörfallV wurde am 14.01.2016 durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Internetseite der REMONDIS PMR GmbH

> [remondis-pmr.de](http://remondis-pmr.de)



## Weitergehende Informationen zu Betriebsbereichen der oberen Klasse gemäß StörfallV

Durch einen Störfall kann es zu erhöhten Schadstofffreisetzungen in die Atmosphäre, den Boden, ein Gewässer oder das Grundwasser kommen. Diese Schadstoffe können, verursacht durch kurzfristig hohe Konzentrationen, die menschliche Gesundheit und die Umwelt gefährden. Um im Ereignisfall Menschenleben zu retten und die Gefährdung von Personen sowie die Beeinträchtigung der Umwelt zu vermeiden, darf keine Zeit vergehen. Für den Erfolg notwendiger Maßnahmen ist besonders das Verhalten der zuständigen Personen in den ersten Minuten nach Eintritt des Ereignisses entscheidend.

Die REMONDIS PMR GmbH in Dorsten erreicht schnelle Reaktionen im Falle eines Störfalls durch einen geregelten Alarmierungsablauf, durch im Vorfeld abgeklärte auszuführende Maßnahmen, durch



eindeutig festgelegte Aufgaben und Pflichten der an der Gefahrenabwehr und Schadensbekämpfung beteiligten Personen und durch eine schnelle Verfügbarkeit der in besonderen Situationen benötigten Informationen. Alle wesentlichen für die Anlage zutreffenden Störfallszenarien und Maßnahmen, mit denen diese Szenarien verhindert werden oder Ihre Auswirkungen begrenzt werden sollen, wurden im Vorfeld bereits schriftlich festgelegt. Somit sind alle im Ereignisfall auszuführenden Schritte vorab sorgfältig geplant und können nach vorbereiteten Entscheidungskriterien ablaufen.

Die REMONDIS PMR GmbH in Dorsten hat sich verpflichtet, auf dem Gelände des Betriebsbereiches – auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen. Zu diesem Zweck wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, den Rettungsdiensten und den verantwortlichen Mitarbeitern der REMONDIS PMR GmbH in Dorsten für sämtliche Notfälle ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan entwickelt. Die Kreisleitstelle Recklinghausen und die REMONDIS PMR GmbH in Dorsten haben zur Bekämpfung der Auswirkungen von Ereignissen außerhalb des Betriebsgeländes einen externen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt. Im Falle eines Ereignisses bitten wir Sie allen Anordnungen von Notfall- und Rettungsdiensten Folge zu leisten.

REMONDIS PMR ist Teil der REMONDIS-Gruppe, einem der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser. Die Unternehmensgruppe hat Niederlassungen und Beteiligungen in über 30 Staaten Europas, Asiens und Australiens. Hier arbeiten mehr als 40.000 Beschäftigte für Millionen Bürgerinnen und Bürger sowie für viele tausend Unternehmen. Auf höchstem Niveau. Im Auftrag der Zukunft.